

Bürgerforum gegen den Ostgürtel
und zum Schutz des sozialen Grüns in Geidorf und St Leonhard
www.ostgürtel.at

Bezirksvorsteherin (St. Leonhard) Edeltraud Zöhler
e.zoehrer.st.leonhard@gmx.at

Bezirksvorsteher (Geidorf) Gerd Wilfling
gerd.wilfling@stadt.graz.at

1. Bezirksvorsteher-Stellvertreter (St. Leonhard) Severin Kann
severin.kann@gmx.at

1. Bezirksvorsteher-Stellvertreter (Geidorf) Andreas Friedl
andreas.friedl@gruene.at

2. Bezirksvorsteher-Stellvertreter (St. Leonhard) Andreas Nitsche
andreas.nitsche@stadt.graz.at

2. Bezirksvorsteher-Stellvertreter (Geidorf) Mag Hanno Wisiak
hanno.wisiak@kpoe-graz.at

Graz, 24.6.2014

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin, Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher

Bitte wachsam bleiben!

Sie haben in den letzten Wochen von besorgten BewohnerInnen ihrer Bezirke Anfragen bezüglich der Ostgürteltrasse und dem Bebauungsplanentwurf Leonhardstraße/Engelgasse, der einschneidende Veränderungen im Erscheinen Ihrer Bezirke bewirken wird (Geidorf: Verbreiterung der Strassoldogasse auf 20 m, Abriß Gründerzeithaus Leonhardstrasse 61), erhalten.

In Ihrem Antwortschreiben, Sehr geehrter Hr. Bezirksvorsteher Wilfling, zitieren Sie Auskünfte seitens der Behörde und der Stadtpolitik, die Ihnen versichern, dass es **nicht daran gedacht** ist den **Ausbau des Ostgürtels voranzutreiben**. Ein plausibler Grund dafür sei, dass die Stadt Graz kein Geld habe und sich die Grundstücksabtretungen gar nicht leisten kann. **Das dürfe einen aber nicht zu sicher werden lassen und man müsse wachsam bleiben**.

Im Gegensatz dazu schreiben Sie, Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin Zöhler, in Ihrem Antwortschreiben, dass Ihre erhaltenen Auskünfte ergeben hätten „Der **Ostgürtel** ist schon seit über 25 Jahren im Bebauungsplan der Stadt enthalten und **bleibt** auch darin **verankert**“. Derzeit sei ein gemischter Rad/Fußweg angedacht. Der Ostgürtel wird in den nächsten Jahrzehnten sicherlich nicht für eine Busspur herangezogen.

Wie Sie sich sicherlich vorstellen können sind wir wegen der offensichtlichen Widersprüchlichkeit der Aussagen, die sie seitens der Behörden und Stadtpolitik erhalten haben, zutiefst beunruhigt!

Vor allem auch deswegen, weil sich im 4. „endgültigen“ Bebauungsplan Engalgasse/Leonhardstraße Aussagen getroffen werden, die die Auskunft, die Frau Bezirksvorsteherin Zöhler erhalten hat (**Der Ostgürtel bleibt verankert**), absolut unterstützen: <http://www.graz.at/cms/beitrag/10195985/1345767/>

- Aus dem Jahr 1991 gibt es einen gültigen Gemeinderatsbeschluss, dass für den Leonhardgürtel eine **Freihaltezone von 17-24 m** freizuhalten ist
siehe Dokument Erläuterungsbericht - 4. Entwurf, S.9
- Ad §2 Verkehrsflächen:
Die im Plan eingetragenen Straßenfluchtlinien des Leonhardgürtels legen die Lage der zukünftigen Verkehrsfläche fest.
Zitat der Fachaussage der Abteilung für Verkehrsplanung vom 17.2.2012:
„[...] Die Freihaltung einer Trasse für den Ostgürtel in diesem Bereich ist erforderlich.[...]“
siehe Dokument Erläuterungsbericht - 4. Entwurf, S.12
- Abbruch des Hauses Leonhardstraße Nr.61, da öffentliches Interesse an Errichtung des Ostgürtels Schutzwürdigkeit des Hauses Nr. 61 überwiegt:
„Zwischenzeitlich gibt es verschiedene Aussagen bzw. Schriftstücke der Altstadtsachverständigenkommission (ASVK) zum Bestandsobjekt Leonhardstraße 61. Die Hauptaussage lässt den Schluss zu, dass das Objekt Leonhardstraße 61 zwar schützenswert sei, aber bei der Notwendigkeit aufgrund öffentlichen Interesses einer öffentlichen **Verkehrsdurchwegung** dieses einen **Abbruch** des Hauses Leonhardstraße rechtfertigen würde. Der Nachweis des stadt- und verkehrsplanerischen Zieles der Durchwegung ist durch die **Faktenlage** (Anmerkung: **Freihaltung einer Trasse für den Ostgürtel, siehe oben**) als gegeben zu bezeichnen. Die erwähnte, dem Originalakt angeschlossene zivilrechtliche Vereinbarung ermöglicht die Umsetzung.“
siehe Dokument Erläuterungsbericht - 4. Entwurf, S.8
- Für Teile der Liegenschaft Gst. 154/1 liegt zwischenzeitlich eine von den betroffenen Grundeigentümern unterfertigte zivilrechtliche Vereinbarung von der Abteilung für Immobilien - A8/4, datiert mit 28.3.2014, vor. Diese zivilrechtliche Vereinbarung dient dem Erwerb einer ca.300m² großen Teilfläche für eine **zukünftige öffentliche Verbindung von der Leonhardstraße zur Elisabethstraße**. Diese Fläche ist in der zeichnerischen Darstellung des Bebauungsplanes als (G) – öffentliches Gut – verordnet.
siehe Dokument Erläuterungsbericht - 4. Entwurf, S.3
- Die in der planlichen Darstellung neu eingetragene östliche Straßenfluchtlinie der Strassoldogasse, die die Lage der zukünftigen Verkehrsfläche festlegt. Dieses neue Straßenfluchtlinie würde eine **Verdoppelung der Breite des Strassoldogasse auf 20 m** bedeuten („**Strassoldogürtel**“). Dies unter Inkaufnahme der Zerstörung von „sozialem Grün“ für die Pfadfinder in Strassoldogasse 3A, Zerstörung der schützenswerten Villa Ecke Strassoldogasse/Elisabethstraße sowie Zerstörung des Vorgartens von Strassoldogasse 1.
siehe Dokument planliche Darstellungen - 4. Entwurf, links oben
siehe schematische Darstellung im Anhang dieses Dokuments

Zumindest die Beamten realisieren hier tatsächlich den richtigen Ostgürtel, den mit 20 m Trassenbreite. Denn für eine Rad- und Fußgängertrasse muss man keine Häuser schleifen lassen im „öffentlichen Interesse“, die Strassoldogasse zum „Strassoldogürtel“ machen und Grünflächen und unseren (noch) attraktiven Lebensraum im Innenstadtbereich zerstören. Da wir die zitierte zivilrechtliche Vereinbarung nicht kennen, so können wir nicht ausschließen, dass hier bereits Ablösen für Grundstücksabtretungen für die Realisierung der

Ostgürteltrasse vereinbart wurden. Die „arme“ Stadt Graz scheint für solche Maßnahmen doch Geld zu haben.

Da Sie im Zuge des Verfahrens des Bebauungsplan auch angehört werden, fordern wir Sie **im Sinne der BewohnerInnen von Geidorf und St. Leonhard** auf, dem „endgültigen“ 4. Bebauungsplanungsentwurf Leonhardstraße/Engelgasse Ihre Zustimmung zu versagen, die zivilrechtliche Vereinbarung zwecks Grundkaufs für den Leonhardgürtel aufzulösen und die Schutzwürdigkeit des Hauses Leonhardstraße 61 (siehe Schema des geplanten 7 geschossigen Neubaus in Anlage), wie von der ASVK eindeutig festgestellt, zu gewährleisten. Zudem muss die im Bebauungsplanentwurf seitens der Stadtplanung geplante Redimensionierung der Strassoldogasse, die die Lebensqualität und Grünflächen in der Strassoldogasse zerstören würde, zurückgenommen werden.

Der hier schrittweise umgesetzte Ostgürtel der Beamten bedeutet für die BewohnerInnen von Geidorf und St. Leonhard eine massive Bedrohung ihrer zukünftigen Lebensqualität!

Es grüßt freundlich,

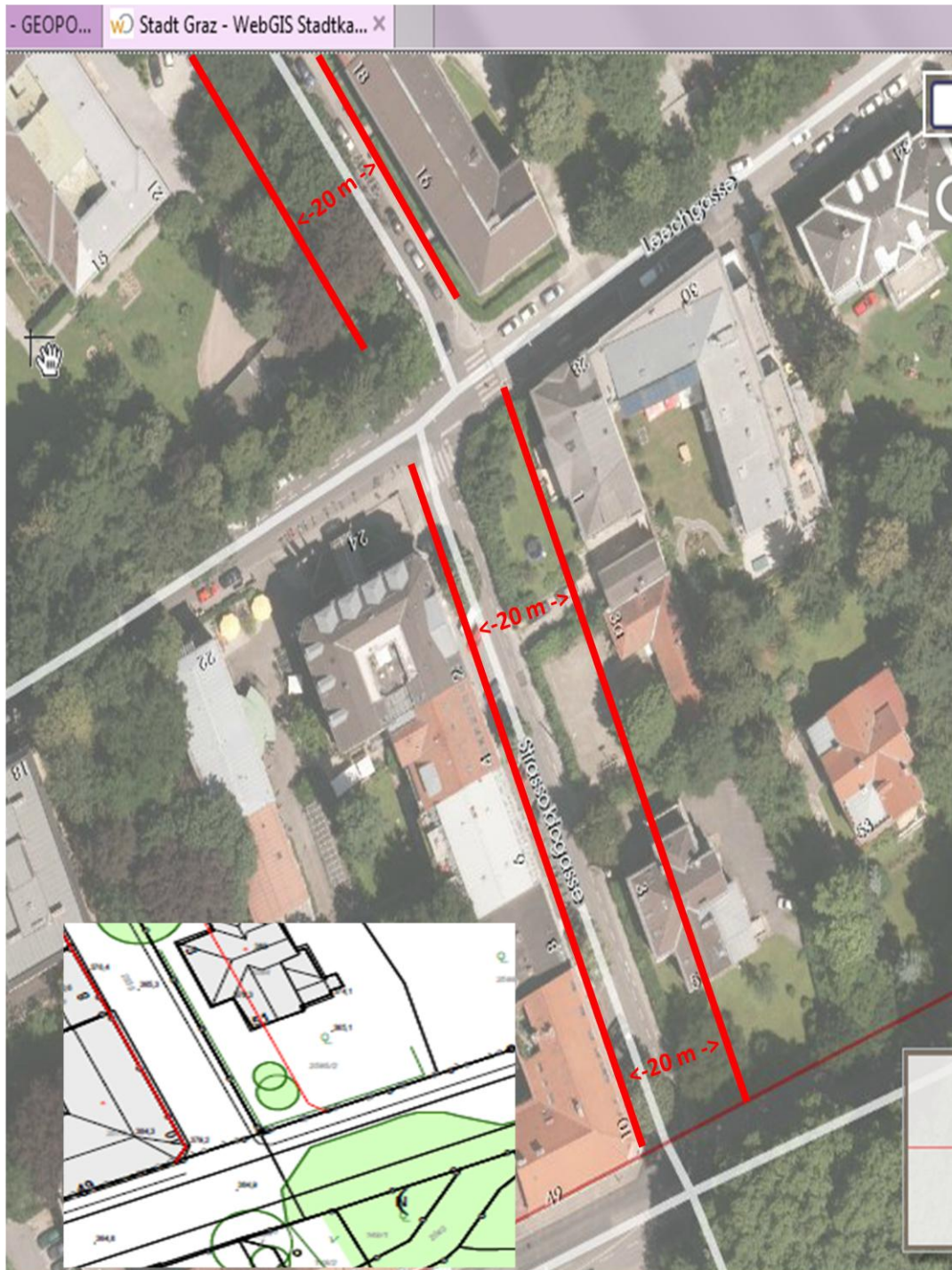
Ihr Bürgerforum gegen den Ostgürtel und zum Schutz des sozialen Grüns in Geidorf und St. Leonhard

Mag. Kurt Eugen

Dr. Johannes Plank



„Strassoldogürtel“ - Skizze der seitens der Stadtplanung im 4. Bebauungsplanentwurf Engalgasse/Leonhardstraße geplanten Redimensionierung der Strassoldogasse auf ca. 20 m Breite

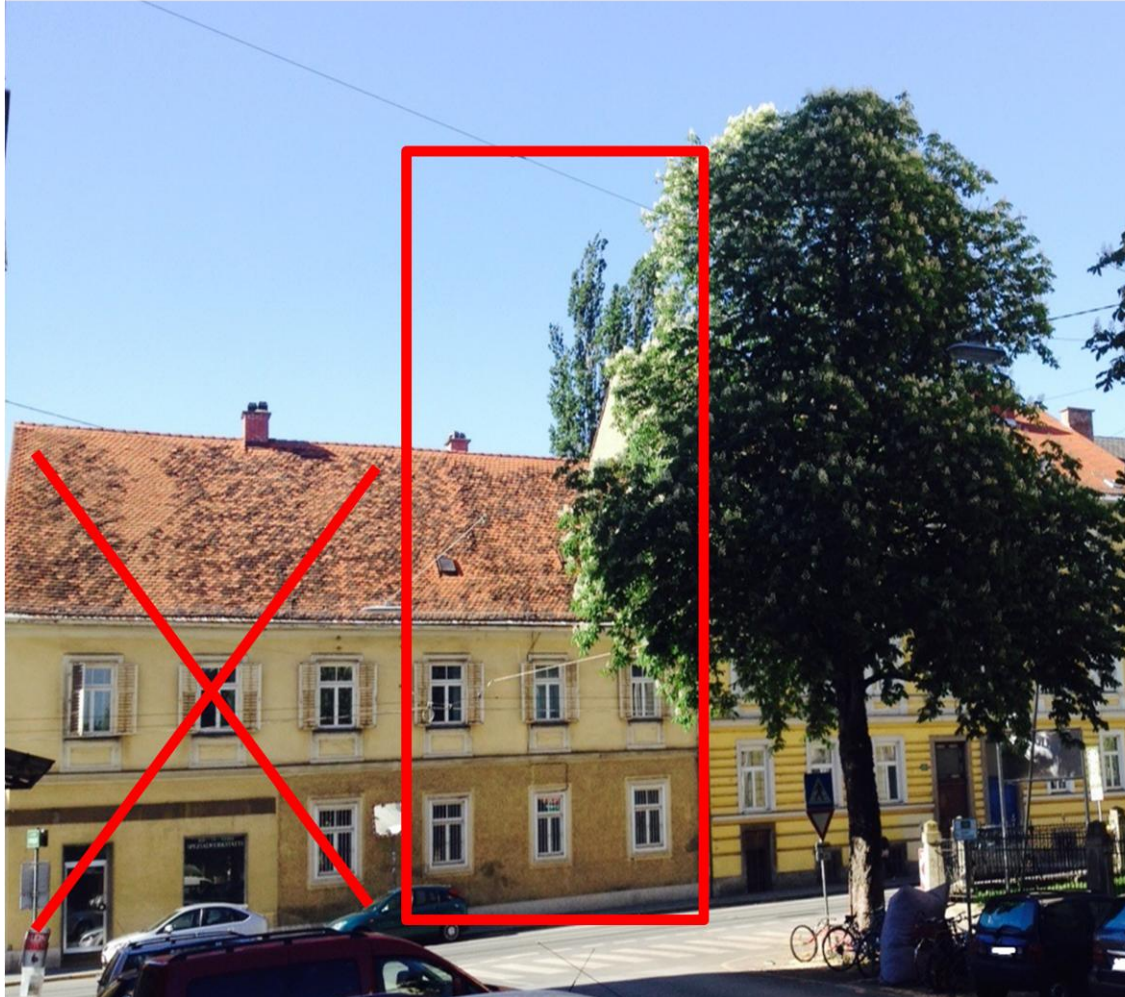


Skizze angefertigt anhand:

http://www.graz.at/cms/dokumente/10195985_1345767/c49e0f86/02.12.0_Leonhardstrasse_Engalgasse_4.Entwurf_1000_V21.pdf, Strassoldogasse dem Original links oben entnommen

http://geodaten1.graz.at/WebOffice/synserver?client=&project=flaewi_3 (Verkehrsflächen-Geidorfgürtel) http://geodaten1.graz.at/Stadtkarte/synserver?client=flex&project=GRAZ_Stadtplan

Schema Abriss Gründerzeithaus Leonhardstraße 61 und
Neubau mit max. Geschoßhöhe von 22 m (ermöglicht
7 Geschosse bei einer geg. Raumhöhe von 2,7 m) direkt
neben Palais Herberstein



Sehr geehrter Herr Gumbsch!

Der Ostgürtel ist schon seit über 25 Jahren im Bebauungsplan der Stadt Graz enthalten und bleibt auch darin verankert.

Fakt ist:

- * Vor rund 12 Jahren wurde ein gemeinsamer Gemeinderatsbeschluss gefasst, die Trasse für einen gemischten Geh/Radweg zu sichern.
- * Der Ostgürtel wird in den nächsten Jahrzehnten sicherlich nicht für eine Busspur herangezogen.
- * Angedacht ist in den nächsten Jahren ein Geh/Radfahrweg hinter der Parksau. Dzt. gibt es aber keine konkreten Pläne und es wurde auch keine Planung vergeben.

Dies ist der letzte Stand vom 2.6.2014 aus dem Büro von Herrn Bürgermeister Mag. Nagl und der Verkehrsplanung (bzw. Büro Stadtrat Eustacchio Mitte Mai telefonisch)

Mit freundlichen Grüßen

Edeltraud Zöhrer

Bezirksvorsteherin St. Leonhard
Tel.: 0699/111-43-311

Wilfing (Geidorf)!

„Auch mir stoßt es immer wieder sauer auf, wenn wieder einmal das Thema Ostgürtel zur Sprache kommt. Ihren Ausführungen und Sorgen ist nichts mehr hinzuzufügen. Ich bin auch mit der Stadtpolitik und den Behörden bereits im Gespräch und mir wurde von allen Seiten versichert, dass nicht daran gedacht wird einen Ausbau des Ostgürtels voranzutreiben. Ein sehr plausibler Grund dafür ist schon einmal, dass die Stadt Graz kein Geld hat und sich den Bau samt Grundstücksabtretungen gar nicht leisten kann! **Das darf einen aber nicht zu sicher werden lassen** und deshalb bleibe ich bei der Sache sehr wachsam damit unser schöner Bezirk Geidorf so lebenswert bleibt.“